



Von links: Besra und Mathis üben das richtige Verhalten in einem vornehmen Lokal, Pia und Pascal erläutern Etikette-Grundlagen beim Bewerbungsgespräch – sowie alle Schüler der Klasse 9d beim Workshop in der Autostadt Wolfsburg.

Fotos: oh

Schüler der IGS Lengede besuchten Etikette-Kurs in der Autostadt in Wolfsburg

Neuntklässler lernten viel über Pünktlichkeit, Höflichkeit, Respekt und ein gepflegtes Äußeres

Lengede/Wolfsburg. Um gut vorbereitet in ihr dreiwöchiges Betriebspraktikum zu starten, besuchten die Schüler des 9. Jahrgangs der Integrierten Gesamtschule in Lengede (IGS) einen Kurs in der Autostadt Wolfsburg, in dem ein Thema klar im Vordergrund stand: die Etikette.

Zum Einstieg wurde den Schülern zunächst von den Kursleitern erläutert, dass „Etikette“ etwas mit einer Rangordnung zu tun hat, die früher bei Empfängen, beispielsweise am französi-

schen Königshof, auf kleinen Zetteln (eben den Etiketten) notiert wurde. Die Zettel dienten der Orientierung, um zu wissen, wer wem wie begegnen sollte.

Neben Fragen nach dem Umgang mit Rangordnungen ging es um Themen wie Pünktlichkeit, Höflichkeit, Respekt und ein gepflegtes Äußeres – Tugenden, die einen entscheidenden Einfluss darauf haben, wie erfolgreich der Start in den Beruf oder auch ein Bewerbungsgespräch verläuft. „Man will auf je-

den Fall einen guten ersten Eindruck hinterlassen. Bereits bei der Bewerbung um den Praktikumsplatz spielte beispielsweise mein Auftreten eine große Rolle. Es gab einige Bewerber. Ich hatte mich aber gut vorbereitet und habe am Ende den Platz bekommen“, merkt Fabian, Schüler der Klasse 9d, an.

Anhand verschiedener Fallbeispiele trainierten die Schülerinnen und Schüler auf Basis zeitgemäßer Etikette einen respektvollen Umgang innerhalb

von Gruppen und Organisationen. So wurde beispielsweise erprobt, wie man sich zu verhalten hat, wenn man zu spät zu einem Meeting erscheint, einen Termin für ein Bewerbungsgespräch am Telefon vereinbart, oder Unterlagen an einen Chef weitergeleitet werden sollen, der sich in einem Gespräch befindet. Auch ein Bewerbungsgespräch wurde nachgestellt. Den Fokus legten die Experten dabei auf eine klare Begrüßung, die entscheidend sein könne.

Neben der Etikette am Arbeitsplatz erhielten die Schüler auch einen Einblick in die Etikette bei Tisch. „Man muss wirklich vieles beachten, wenn man in einem nobleren Lokal essen geht. Nicht nur, dass man das Besteck von außen nach innen benutzt, sondern beispielsweise auch, dass man die Stoffserviette mit der Öffnung zum Körper hin auf die Oberschenkel legt, um möglichst unauffällig den Mund zu säubern“, sagt Alparslan, Schüler der Klasse 9d. **rd**